

Diemelbote vom 13.02.10

Eyk Schröder kehrt ins »Haus Stadtberge« zurück

Marsberg. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Eyk Schröder als neuer Leiter des LWL-Pflegezentrums Marsberg »Haus Stadtberge« eingeführt und den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) vorgestellt.

Vielen von ihnen ist der 38-jährige Diplom-Pflegemanager noch bekannt, da er bereits von 2001 bis 2003 die Leitung des LWL-Pflegezentrums inne hatte. Josef Spiertz, Kaufmännischer Direktor der Marsberger LWL-Einrichtungen, hieß den neuen Leiter herzlich willkommen und wünschte ihm einen guten Start. Gleichzeitig bedankte sich Spiertz bei Bernd Pape, Pflegedienstleiter des LWL-Pflegezentrums, für die kommissarische Leitung der Einrichtung in den vergangenen Monaten. Seinen Dank richtete er auch an die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter, die mit engagiertem Einsatz eine qualitativ hochwertige und professionelle Pflege und Betreuung der 80 Bewohne-



V.l.n.r. Bernd Pape, Pflegedienstleiter, Eyk Schröder, Einrichtungsleiter und Josef Spiertz, Kaufmännischer Direktor des LWL-Pflegezentrums Marsberg.

rinnen und Bewohner im »Haus Stadtberge« sicherstellen. Eyk Schröder zeigte sich sichtlich gerührt von dem freundlichen Empfang. Er habe das Gefühl, er komme nach Hause, schilderte Schröder seine ersten Eindrücke im LWL-Pflegezentrum. Besonders gefreut hat er sich darüber,

dass er vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ihn noch kennen. Der Kontakt nach Marsberg riss schließlich auch während seiner Tätigkeit als Heim- und Pflegedienstleiter in einer Arnberger Senioreneinrichtung nie ab. Ausschlaggebend für seine Rückkehr nach Marsberg ist, so Schröder, dass er im LWL-Pflegezentrum optimale Rahmenbedingungen vorfindet, um Pflege nach ganzheitlichen Konzepten bestmöglich zu gestalten. Zu seinen konkreten Zielen gehört die Stärkung des Pflegezentrums am Standort Marsberg. Dies möchte er, zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, u. a. durch die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements sowie die Erhaltung und Anpassung eines freundlichen und zeitgemäßen Wohnumfeldes für die Bewohnerinnen und Bewohner im »Haus Stadtberge« erreichen.